

Protokoll zur Attac KoKreis Sitzung vom 08.08.2014 in Frankfurt, Bundesbüro, 11:00h - 16:00h

anwesend: Andreas van Baaijen, Hugo Braun, Thomas Eberhardt-Köster, Carolin Franta, Hanni Gramann, Stephanie Handtmann, Brit Immerthal, Stephan Kettner, Ulrike Paschek, Karsten Peters, Kerstin Sack, Roland Süß, Maria-Luisa Werne; aus dem Bundesbüro Arthur Eirich (Praktikant)

nicht anwesend: Max Bank, Gabi Bieberstein, Georg Frigger, Eberhard Heise, Hardy Krampertz, Mike Nagler, Werner Rätz, Marius Stübs, Jutta Sundermann, Jennifer Werthwein

Moderation: Stephan, *Protokoll:* Hanni

TOP1: Konsens zu TO, Moderation und Protokoll

TOP2: Herbstratschlag

Der Ort steht noch nicht fest, diverse Anfragen laufen. Den Orga-Job soll einE ExpraktikantIn übernehmen. Zur Vorbereitung der strategischen Debatten sei es notwendig, dass Leute aus den verschiedenen politischen Zusammenhängen mit in die VG hineingehen: Kerstin wird sich an der inhaltlichen Vorbereitung beteiligen, Thomas wird beim Part Schwerpunkt mitmachen, der WiBei habe eine Idee zum Auftakt (Christoph).

TOP3: G7-Gipfel

Attac-Schwerpunkt zu G7 (Elmau, 4./5.6.2015) soll ein Gegengipfel sein; an dem beteiligt sich auch die RLS über Landesstiftung oder zentral.

Der vorliegende Entwurf des Aufrufes (Version 22.07.) ist für Attac so nicht tragbar.

Beim morgigen (9.8.) Treffen in München, an dem Thomas und Hugo teilnehmen, sei es wichtig, zunächst einmal das Einladungsschreiben für die Aktionskonferenz am 20.09. zu formulieren, Verabschiedung des Aufrufes erfolge erst dort.

Ob Attac München oder Attac D den Aufruf unterschreibt, ist abhängig von Strukturierung des entstehenden Bündnisses.

Einige Anregungen für Einladung/Aufruf: weltpolitische Situation, Krisen, Rollenverschiebungen G7,G8,G20 Verschiebung von Machtverhältnissen (SOAK 2013 Glob2.0); den Anlass G7 nutzen, den Gegenentwurf einer anderen Welt zu setzen. Bitte, das Protokoll zeitnah rumzuschicken.

TOP4: Termin KOK-Treffen September

Der Termin des KOK-Treffens im September liegt deutlich zu spät (26.09.); Andreas richtet ein Doodle ein. Ergebnis: Mittwoch, 10.09., Hannover

TOP5: Seminar Neue Rechte

Dem Konzept wird bekräftigend zugestimmt; Termin: 29.9., Ort: Frankfurt DGB-Haus, Zielgruppenbewerbung (KOK, Rat, WiBei) soll umgehend gestartet werden - Stephanie; bedauerlich: parallel findet nachmittags der Blockupy Zaunspaziergang (verantwortlich PG Eurokrise/ Attac F) statt.

TOP6: Schwerpunkt 2015

Thomas hat den vorfinalen Text „Globale Armut und Naturzerstörung solidarisch überwinden!“ verschickt, Anfang September wird der Vorschlag mit Einspruchsfrist an den Rat zur Vorbereitung der

Ratssitzung am 28.09. versandt.

Die Schwerpunkt-PG wolle mit dem Vorschlag dieses einen Schwerpunktes in den Ratschlag gehen; man habe dabei zunächst aufgegriffen, was alle kritisierten, dann erst sei man analytisch geworden. Fast jede AG könne etwas finden, was sich auf das Systemische beziehe; das Dachthema sei noch nicht kampagnenfähig.

Struktur: Bis zum Herbstratschlag müsse es für die Umsetzung des Schwerpunktes eine Kerngruppe mit konkreten Personen weitgehend aus KOK, Rat und AGn geben.

Finanzielle Ausstattung des Schwerpunktes: Anforderung sei rechtzeitig in den Haushalt einzubringen.

Anmerkungen aus der Diskussion: Finanzmarktkritik fehle in Überschrift; sei hier nicht statt „Armut“ eher „soziale Ungleichheit“ zu benennen; müsse nicht auch der Bereich gender im Text prominenter herausgestellt werden; (Peking + 20 Kampagne <http://beijing20.unwomen.org/>)

Ratschlag: WS zu Titel, zur Kampagne

TOP7: Gemeinnützigkeit

Notwendig sind zwei Dinge: Begleitung des Gesamtprozesses zur Kontroverse mit dem Finanzamt, unsere Aufarbeitung des Problems

In der 2. Septemberwoche findet der Termin mit Finanzamt zum Einspruch statt, danach wird u.U. eine Kampagne notwendig.

Attac muss intern klären:

Struktur - brauchen wir eine neue Struktur? Wie könnte die aussehen?

Haushaltsplanung - ist ein Alternativhaushalt notwendig? Carolin, Kerstin, Jutta sind neu in der FiAG, die erst noch tagen wird.

Kampagnenplanung:

Kampagnenfähigkeit im Laufe des Oktobers, als Kampagnenunterstützer soll Fabian einbezogen werden.

Ziel: Gemeinnützigkeit zurück erlangen.

Öffentlichkeit: Abgabenordnung ändern (Förderung des demokratischen Staatswesens)

Hebel: politische Rahmenbedingungen ändern, Solidarität durch andere NGOs und Prominente, unser Kampf hat exemplarischen Charakter für andere NGOs

Fundraising: Für den Prozess und den Erhalt der Arbeitsfähigkeit sind Spenden und neue Mitglieder nötig (TK der AG 16.9.).

Unterschriftenkampagne, die sich an NGOs, gesellschaftliche Gruppen wendet
Internetseite aufsetzen, Mitmachangebote

Zuwendungsbescheinigungen: Hinweise auf die aktuelle Situation im Rundbrief, auf der Spendenseite sind kaum wahrgenommen worden; die Gruppen sollen über ihre Funktionsträger informiert werden.

Rat: Die Einladung für die Jahresmitgliederversammlung des Vereins muss mit 3-Wochen- Frist rausgeschickt werden.

TOP8: ESU

Die Zahl von 1000 Anmeldungen überschritten, mehr als 200 aus Deutschland.

Zur Eröffnungsveranstaltung: Im inhaltlichen Block 1 sollen die Chapters sichtbar

gemacht werden, Thomas wird den Kurzbeitrag für Attac D übernehmen (Europa - Krise - Troika)

Intervention eines Palästinensers nach Einführungsrede: Wir erwarten eine höchst sorgfältige Auswahl des Redners, keine Israel-Boykottforderung. (Aktualisierung 08.08. abends: Redner aus Palästina entfällt, Genevieve wird das Thema behandeln. Zweiter Eröffnungredner ist Thomas. Im Block 1 spricht an seiner Stelle jemand aus dem UK zu TTIP)

Hanni stellt einer *Liste* derjenigen *KOK-Mitglieder* zusammen, die an der ESU teilnehmen, um dort ggfs. Kontakt aufnehmen können. Erstes Treffen direkt im Anschluss an die Auftaktveranstaltung.

New Manifesto: wird beim globalen Attac-Treffen vor der ESU diskutiert; der Vorschlag für eine neue Welt-Attac-Erklärung soll da nicht beschlossen werden, er ist der Anstoß für einen Diskussionsprozesses.

TOP9: Erklärung aus dem WiBei zum GAZA-Konflikt

Anfrage der Koordinierungsgruppe des WiBei, ob die Erklärung über unseren Presseverteiler geschickt werden kann. Zu dem gestrigen Text vom 07.08. gibt es eine am 08.08. aktualisierte Version, die nach Einschätzung des Kokreises in Attac nicht konsensfähig ist. Stephanie versucht, eine informelle Klärung herbeizuführen. (Aktualisierung: Seit dem 12.08. liegt ein finaler Entwurf vor.)

TOP10: Info

Leipzig: Degrowth, 02.-06.09.

Attac-Stand durch Attac Leipzig betreut (Julian, Mike); Bundesbüro/ Stephanie nimmt Kontakt auf wg. der Materialien. Entschleunigungsflashmob von Teilnehmern der AkAk am Abschlusstag

Berlin: Antikriegskonferenz, 03.-05.10.

Beschluss: Attac D als Unterstützer, Förderung mit 300€ (Mittelanforderung)

Berlin: Wir-haben-es-satt-Konferenz 02.-05.10.

findet im Rahmen von Stadt-Land-Food statt; Attac-Stand??? Hanni kontaktiert Jutta

update Blockupy

Frankfurt: Blockupy Festival 20.-22.11.

Ein Festival als inhaltliche Veranstaltung, zu der auch das bürgerliche Frankfurt gehen könnte, wenn Programm und Bewerbung das beabsichtigten. Z.Zt. sehe es nach der üblichen Zielgruppe aus. Für Attac sei Austeritätspolitik der Kern von Blockupy, jedoch für andere Bündnispartner Antikapitalismus und weitere Themen. Die Mobilisierung sei schwer, weil der Fokus nach außen nicht klar kommunizierbar sei.

TOP für den nächsten KOK: Was will Attac mit Blockupy?

update TTIP

6. TTIP Verhandlungsrunde beendet, TiSa Verhandlungsrunde hat ebenfalls im Juli stattgefunden; Verhandlungen zu CETA sind abgeschlossen, der Vertrag soll anlässlich des EU/Kanadagipfels am 25.09. paraphiert werden, Ratifizierung erst im Verlauf 2015.

Kampagne: 11.10. EU-weiter dezentraler Aktionstag; Attac-Aufruf; EBI ist eingereicht, Unterschriften ab September möglich; campact hat am 07.08. eine Unterschriftenkampagne zu CETA gestartet.

Neue Kampagne-Elemente der Attac-Kampagne: „Ich bin ein Handelhemmnis“ und „TTIP in Kommunen“.

update Büro AG

Buchhaltung: Stellenausschreibung (20 Stunden) zum 01.01.2015

Bildungsstelle: Einrichtung ab 01.01. - 31.12. 2014 war durch Umschichtung und Aufstockung möglich, soll 2015 so fortgesetzt werden, Beteiligte sind einverstanden.

Abfrage Ressourcenplanung: läuft - Inhalte in die Tabelle eintragen, wenn Stunden nicht angegeben werden können

Kontakt GEW

Andreas hat den Kontakt zur neuen Bundesvorsitzenden Marlis Tepe hergestellt <http://www.gew.de/Vorstandsmitglieder.html> , die GEW wird die Erstellung von Bildungsmaterial fördern und daran mitwirken; Hugo (internationale Politik), Roland (TTIP, TiSA ...), Werner (Blockupy) bei den benannten Themen einbeziehen.

Ratschläge - aktuell und langfristige Terminplanung

RatschlagsstrukturAG legt dem Rat zur Befassung ein Papier vor;

Terminplanung 2 Jahre im Voraus: bis Herbst 2016 - Stephanie und Hanni

Finanzplanung 2015/Haushalt

Der Entwurf wird sehr unsicherere Einnahmeprognose haben, er muss mögliche Prozess- und Kampagnenkosten enthalten - es sei wichtig, viele Mittel mit ins neue Jahr nehmen zu können.

Die Situation sei unwägbare, deshalb ist es besonders wichtig, tolle Projekte zu machen, um die Wichtigkeit unserer Arbeit zu verdeutlichen.

Everyday Rebellion

Astrid hat die Kooperation abgesagt.

Aus der Diskussion: Es sei schwierig, sich ein Urteil über einen Film zu bilden, den man nicht gesehen habe. Man müsse äußert kritisch schauen, mit wem wir da kooperieren, um keine Legitimationsverstärkung von Orgas zu befördern, die wir eigentlich nicht wollen.

Für die Zukunft: Infos der KOK-AG an KOK mit Einspruchsfrist, bevor die entsprechende Info in die Gruppen geht.

PM zu Argentinien:

Wegen Unstimmigkeiten in der Presse AG über Info-Quellen kam es zu keiner PM.